

CORPORATE CITIZENSHIP

ENGAGEMENT FÜR DIE GLOBALE GEMEINSCHAFT

Mehr denn je erwartet die Gesellschaft von der Wirtschaft einen Beitrag zur Lösung globaler Herausforderungen, ob es sich nun um Klimawandel, Bevölkerungsentwicklung oder gerechte Bildungschancen für alle handelt. Mit kritischem Interesse verfolgt die Öffentlichkeit, ob Unternehmen ihre gesellschaftliche Verantwortung für die drei Kernbereiche verantwortungsvolle Unternehmensführung, Umwelt und Soziales wahrnehmen.

Dialog

Um diesen Erwartungen gerecht zu werden, sind Offenheit, Transparenz und der Dialog zwischen Unternehmen und ihren Anspruchsgruppen eine wichtige Voraussetzung. Vor diesem Hintergrund veranstaltete SAP 2007 das erste Corporate Social Responsibility (CSR) Expert Advisory Panel im kalifornischen Palo Alto: Kunden, Investoren und Nichtregierungsorganisationen wie Nestlé, Goldman Sachs und das Weltbankinstitut konnten sich hier einen Eindruck vom gesellschaftlichen Engagement der SAP verschaffen und diskutieren, wie wir andere Unternehmen in diesem Bereich mit Software unterstützen können. Die SAP erhielt großen Zuspruch von allen Beteiligten, ihre Präsenz in diesem Bereich zu verstärken.

Das positive Echo veranlasste uns, Anspruchsgruppen noch stärker in einen aktiven Dialog einzubinden. Daher haben wir ein Wiki zu CSR-Kennzahlen in den Online-Foren SAP Developer Network (SDN) und Business Process Expert Community eingerichtet. Durch den Austausch innerhalb des Wiki wollen wir feststellen, welche Fragestellungen das SAP-Ökosystem im Bereich Unternehmensverantwortung als wichtig ansieht – für die Softwarebranche im Allgemeinen und für SAP im Besonderen. So hat die SAP das Ohr ganz nah an den Anliegen und Erwartungen ihrer wichtigsten Anspruchsgruppen und kann diese Erkenntnisse sowohl in eigenen Projekten umsetzen als auch zur Entwicklung von Standards für die gesamte Branche beitragen. Das Wiki-Format bietet jedem Mitglied der beiden Communitys eine technisch einfache Möglichkeit, sich an der Diskussion zu beteiligen.

Transparenz und Nachhaltigkeit

Im Einklang mit unseren Corporate-Citizenship-Grundsätzen standen Bildung, Transparenz und Governance im Mittelpunkt unserer gesellschaftlichen Aktivitäten. Beispiele hierfür sind der anhaltende Einsatz für den Global Compact der Vereinten Nationen sowie die aktive Unterstützung der Nichtregierungsorganisation Transparency International (TI) als korporatives Mitglied der deutschen Sektion und des Lenkungsausschusses für Geschäftsgrundsätze zur Bekämpfung von Korruption. Hierbei war SAP in beratender Funktion an der Ausarbeitung der Geschäftsgrundsätze für mittelständische Unternehmen beteiligt.

Bildung

Auch im Jahr 2007 förderte die SAP im Rahmen ihres University-Alliances-Programms, das rund 800 Hochschulen unterstützt, die Entwicklung von Talenten für die Arbeitswelt von morgen. Mit drei Bildungseinrichtungen in Bulgarien und zwei Universitäten in Rumänien sind nun erstmals auch Hochschulen in osteuropäischen Ländern im Programm vertreten. In den USA wurden zum zweiten Mal Stipendien vergeben, die jeweils zehn Studierende an acht Hochschulen mit 10.000 US\$ jährlich unterstützen. In Singapur wurden mithilfe der staatlichen Behörde InfoComm Development Authority (IDA) Kurse zum Thema „SAP Best Practices for ERP“ an sieben Universitäten und Instituten eingeführt.

Doch mit unserem Anliegen, Wissen zu teilen, setzen wir nicht erst im Hochschulbereich an: SAP-Mitarbeiter aus



der ganzen Welt betreuen die Teilnehmer des internationalen Wettbewerbs FIRST LEGO League, der Kinder und Jugendliche anspornt, sich auf spielerische Weise für Wissenschaft und Technik zu begeistern. In dem Wettbewerb, der 2007 unter dem Motto „Power Puzzle. Alternative Energien – Eine globale Herausforderung“ stand, engagierten sich mehr als 200 Kollegen als Betreuer und Coaches für rund 1.000 Kinder aus 28 Ländern.

Mitarbeiterengagement

Unsere Mitarbeiter tragen auch auf andere Weise zum Gemeinschaftsleben bei:

- Im Oktober engagierten sich mehr als 3.700 Mitarbeiter in elf Ländern Nord- und Südamerikas sowie der Region Asien-Pazifik-Japan in einer Vielzahl gemeinnütziger Projekte. Gemeinsam waren sie insgesamt 2.250 Arbeitstage ehrenamtlich tätig.
- Auch in Europa gab es reichlich Gelegenheit, sich für die Gemeinschaft starkzumachen. So unterstützten rund 550 Mitarbeiter aus der Walldorfer Firmenzentrale, dem Business Services Centre Europe in Prag und der SAP-Niederlassung in Budapest an zwei Wochenenden gemeinnützige Organisationen in ihrer Region.

Welternährungsprogramm

Wir haben auch 2007 die Initiative „Food for Education“ des Welternährungsprogramms der Vereinten Nationen (UN World Food Programme, WFP) durch verschiedene Programme unterstützt. Auf der interaktiven Website www.sapfeedingknowledge.com sind beispielsweise Informationen zu unserer Kooperation mit dem WFP in Form von Blogs, Videobeiträgen und Podcasts des WFP zusammengestellt. Die Website soll auch die Diskussion darüber anregen, mit welchen weiteren Maßnahmen sich SAP für das Programm oder andere wohltätige Projekte und Einrichtungen engagieren könnte. Eine weitere Aktion auf dieser Website zielte darauf ab, Mitarbeiter für gemeinnützige Arbeit zu belohnen und Beiträge zur Website einzuladen: Für jeden Mitarbeiter, der sich im Rahmen eines SAP-Programms oder auf eigene Initiative sozial einsetzte, spendete SAP 10 € an das Welternährungsprogramm. Auf der TechEd in Bangalore schließlich wurde ein neues Prämienprogramm für Mitglieder des SAP Developer Network (SDN) und der Business Process

Expert Community angekündigt. Ab dem 1. Januar 2008 wird SAP Beiträge der Community-Mitglieder (etwa in Form von Blogs, Artikeln oder Programmierbeispielen) nicht mehr mit herkömmlichen Prämien, sondern stattdessen mit Spenden an das Welternährungsprogramm belohnen.

Umwelt

Wie der Dialog mit Anspruchsgruppen gezeigt hat, ist SAP im Bereich Umwelt vor allem darin gefordert, durch neue Technologien einen Beitrag zur Bekämpfung des Klimawandels zu leisten. Dies tun wir durch innovative Unternehmenssoftware, wie Supply-Chain- und Compliance-Lösungen, die Unternehmen bei der Optimierung ihrer Prozesse und damit bei der Einsparung von CO₂ helfen. Unser Anliegen, Firmen bei einer nachhaltigen Unternehmensführung zu unterstützen, wird von der Geschäftseinheit Governance, Risk and Compliance vorangetrieben. Dies hat uns auch dazu motiviert, der Initiative „Combat Climate Change“ (3C) beizutreten und die Erklärung „Caring for Climate“ des Global Compact zu unterzeichnen. SAP selbst verursacht als Softwareunternehmen eine verhältnismäßig geringe Belastung in den Bereichen Abfall, Wasser und Energie sowie Emissionen. Dennoch arbeiten wir aktiv daran, diese weiter zu verringern.

Auszeichnungen

Auch 2007 hat die SAP mit ihrem gesellschaftlichen Engagement wieder die Ethik- bzw. Nachhaltigkeitskriterien des FTSE4Good-Index und des Dow Jones Sustainability Index erfüllt, in dem SAP nun als bestes Unternehmen der Softwarebranche geführt wird. SAP gehört außerdem zu den G100-Unternehmen, die besonders nachhaltig wirtschaften. Die vom Medienunternehmen Corporate Knights Inc. zusammen mit dem Beratungsunternehmen Innovest initiierte Liste der G100-Unternehmen gibt Auskunft darüber, wie effektiv Unternehmen im Vergleich zu ihren Mitbewerbern Nachhaltigkeitskriterien berücksichtigen. Aufgrund ihres Engagements im Kampf gegen die weltweite Korruption wird die SAP auch im oekom Global Challenges Index geführt. Dieser Index bewertet 50 Unternehmen, die richtungsweisende Beiträge zur Bewältigung aktueller globaler Herausforderungen leisten.